

W.I.R.

Werkstatt. Inklusion. Rehabilitation

Ausgabe 01/2026

YOU CAN

Fachkongress in Leipzig

EUREF-Campus

Menagen-Kisten für Klüh

WÄSCHEREI

Professionelle Textilpflege

STADTRADELN

Die WfaA-Radler wieder dabei

NEW WORK LAB DÜSSELDORF

Zukunft der Arbeit



04 GRUSSWORT

Tomas Mahlo, Commerzbank

05 NEUE MITGLIEDER

im Werkstatttrat

06 ARBEITSBEREICHE STELLEN SICH VOR

Wäscherei

09 EUREF-CAMPUS

Menagen-Kisten für Klüh

10 BENEFIZ MINIGOLF-TURNIER 2025

11 STADTRADELN

Die WfaA-Radler wieder dabei

12 WEIHNACHTSMARKT

Die Wichtelwerkstatt im Südpark

14 TRADITION TRIFFT NEUE PARTNERSCHAFTEN

WfaA lädt zum Grünkohlessen

16 KARNEVAL 2026

Karnevalsumzug Südpark

17 KAMELLE FÖR DE PÄNZ

18 ROSENMONTAG

KG Gemeinsam Jeck mit neuem Wagen

19 INNER WHEEL

seit 26 Jahren Spendenaktion am dritten Advent

20 NEW WORK LAB DÜSSELDORF

Zukunft der Arbeit

21 YOU CAN

Fachkongress in Leipzig

23 HIER AUSGEZEICHNET ARBEITEN

Zertifikat für wegweisende Unternehmenskultur

24 BISTRO LAGERLOUNGE

26 FUSSBALLTURNIER PROVIEL

28 KÖ MEILE

Rehacare-Inklusionslauf

29 TERMINE 2026

30 TRAUER

Nachruf Hermann Schmitz

IMPRESSUM 01 | 2026

HERAUSGEBER:

Werkstatt für angepasste Arbeit

GmbH Düsseldorf

Marienburger Str. 24

40599 Düsseldorf

Geschäftsführer: Thomas Schilder

Telefon: 0211 882584-1661

Telefax: 0211 882584-1906

www.wfaa.de

andrea.schmidt@wfaa.de

GESTALTUNG:

Julia Unkrig; www.juliaunkrig.com

REDAKTION:

Thomas Schilder (V.i.S.d.P.), Andrea

Schmidt, Gastbeiträge von Dirk Thelen,

Manuel Bark, Ina Groesdonk

Die Redaktion behält sich das Recht vor,

Artikel eventuell zu kürzen oder Korrekturen

vorzunehmen.

FOTOS:

Frankenhauser-Fotografie Düsseldorf,

Commerzbank, Klüh, sawicki photography;

Competentia DUS/ME- Kompetenzzentrums

Frau und Beruf Düsseldorf/Kreis Mettmann;

KlimaBündnisServices; KG Gemeinsam Jeck

e.V.; Tanja Deuß/knusperfarben.de; © hannel-

hu; AdobeStock; freepik; WfaA und privat.

Titelbild: Juliana Krämer, Mitarbeiterin Wä-

scherei, Betriebsstätte In der Steele

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Leserinnen und lieber Leser,

hinter uns liegen ereignisreiche Monate, die einmal mehr gezeigt haben, wie viel wir gemeinsam bewegen können. Unsere WfbM ist ständig in Bewegung – das spiegelt sich auch in dieser neuen Ausgabe unserer Werkstattzeitung wider.

Wir blicken auf den Besuch des Fachkongresses „YOU CAN!“ in Leipzig zurück. Der Austausch vor Ort hat uns wertvolle Impulse gegeben, wie wir die Teilhabe am Arbeitsleben noch moderner und individueller gestalten können. Es ist inspirierend zu sehen, welche Möglichkeiten sich für uns alle in der Zukunft eröffnen.

Dass unsere Arbeit geschätzt wird, zeigen auch unsere starken Kooperationen. Ein besonderes Projekt war die Zusammenarbeit mit der Firma Klüh: Der Auftrag rund um die Menagen-Kisten ist ein tolles Beispiel für die Qualität und Zuverlässigkeit, die wir hier täglich liefern.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen zudem unsere Wäscherei genauer vor. Hier wird täglich Großartiges geleistet, um einen reibungslosen Service zu garantieren.

Emotional war das vergangene Jahr ebenfalls ein voller Erfolg: Der Weihnachtsmarkt im Südpark bleibt uns allen als ein Moment der Gemeinschaft in Erinnerung. Die enorme positive Resonanz der Besucher war das schönste Lob für unsere harte Arbeit.

Auch an unseren Standorten tut sich viel. In der Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße biegen wir auf die Zielgerade ein: Der Neubau des Lagers schreitet voran und wird unsere Abläufe deutlich verbessern. Besonders freuen wir uns über die Fertigstellung der „Bistro Lagerlounge“. Hier ist ein Ort entstanden, der nicht nur modern ist, sondern zum Verweilen und zum Austausch einlädt.

Danke für Ihr Engagement. All diese Projekte – ob groß oder klein – sind nur möglich, weil Sie sich täglich mit Engagement in Ihre Arbeit einbringen.

Lassen Sie uns diesen Schwung mit in die nächsten herausfordernden Monate nehmen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und beim Entdecken der vielen spannenden Berichte!

Ihr



Thomas Schilder
Geschäftsführer





Liebe Leserinnen und Leser des W.I.R.- Magazins,

die Werkstatt für angepasste Arbeit (WfaA) ist weit mehr als nur ein Arbeitsplatz: Sie ist ein Ort der Begegnung, eine starke Gemeinschaft von Menschen mit und ohne Behinderung – und sie ist aus der Düsseldorfer Stadtgesellschaft nicht wegzudenken.

Die Commerzbank hat Inklusion von Menschen mit Behinderungen bereits seit Jahren als Handlungsfeld ihrer Diversity-Strategie definiert: Mit ihrem Aktionsplan Inklusion auf Basis der UN-Behindertenrechtskonvention hat sie sich 2018 als erste Bank in Deutschland freiwillig dazu verpflichtet, Maßnahmen umzusetzen, um die Situation für Menschen mit Behinderungen zu verbessern. Mit der Erweiterung des Aktionsplans 2.0 in 2023 ist sie weiter auf dem Weg, ihre Ziele zu erreichen. Dabei gilt es, weitere Barrieren abzubauen, um die Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderungen in der Wirtschaft zu verändern, den Zugang zum Arbeitsmarkt zu verbessern und Produkte barrierefrei zu gestalten.

Ein Beispiel dieses Aktionsplanes ist die Zusammenarbeit mit der Werkstatt für angepasste Arbeit Am Seestern, in der wir seit 2020 fünf Mitarbeitende der WfaA in der Pfändungsabteilung beschäftigen. Die Tätigkeiten hier gehen über bloßes Ablegen, Anfordern, Zurücklegen und Archivieren von Pfändungsakten weit hinaus. Die Mitarbeitenden sind dabei unter Einbindung der örtlichen Gruppenleitung im kollegialen Austausch mit den anderen Mitarbeitenden der Commerzbank. Dadurch wird das gegenseitige Verständnis gefördert.

Die Zusammenarbeit war so erfolgreich, dass seit 2023 auch der zweite Pfändungsstandort der Commerzbank in Berlin die Werkstatt VIA Blumenfisch mit der Bearbeitung der Pfändungsakten beauftragt hat.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit der WfaA diesen Weg weiterzugehen und weitere innovative Lösungen für eine inklusive Arbeitswelt und Gesellschaft zu entwickeln.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Tomas Mahlo". The signature is fluid and cursive.

Tomas Mahlo,

Abteilungsleiter Center of Competence Pfändungen
Commerzbank AG

NEUE MITGLIEDER IM WERKSTATT-RAT

(as) In jeder Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) wird von den Beschäftigten ein Werkstatt-Rat und eine Frauenbeauftragte gewählt. Sie vertreten die Interessen der Beschäftigten gegenüber der Werkstattleitung.



Was ist der Werkstatt-Rat?

Der Werkstatt-Rat ist eine Gruppe von Werkstatt-Beschäftigten mit Behinderung.

Werkstatt-Räte vertreten die Werkstatt-Beschäftigten.

Sie haben an jedem Ort der Werkstatt Sprechstunden. Du kannst zu ihnen gehen.

Das ist gut, wenn du Fragen hast.

Oder wenn du Wünsche hast.

Oder wenn du Ideen hast.

Das sind die Mitglieder vom Werkstatt-Rat:



Dafni Emmanouilidou
1. Vorsitzende
Wacholderstraße
0211 882584-1801
dafni.emmanouilidou@wfaa.de
werkstatttrat@wfaa.de



Christopher Jansen
2. Vorsitzender
Reisholz
0211 882584-1803
christopher.jansen@wfaa.de
Mitglied im Behindertenrat der
Landeshauptstadt Düsseldorf



Dieter Beisig
3. Vorsitzender
Karl-Hohmann-Straße
0211 882584-1804
werkstatttrat@wfaa.de



Jutta Bembennek
Marienburger Straße
werkstatttrat@wfaa.de



Johanna Eldenburg
In der Steele
werkstatttrat@wfaa.de



Sezer Er
Heerd
0211 882584-1805
werkstatttrat@wfaa.de



Jessica Güldenmeister
Südpark
0211 882584-1807
werkstatttrat@wfaa.de
frauenbeauftragte@wfaa.de



Werner Hartmann
Karl-Hohmann-Straße
werkstatttrat@wfaa.de



Tobias Heinz
Südpark
werkstatttrat@wfaa.de



Philipp Spix
Marienburger Straße
0211 882584-1802
werkstatttrat@wfaa.de



Lars Thiess
Marienburger Straße
werkstatttrat@wfaa.de

PROFESSIONELLE TEXTILPFLEGE FÜR GEWERBE UND GASTRONOMIE

Sauberkeit ist heute mehr als nur ein gutes Ergebnis. Neben hohen Hygienestandards spielen auch Qualität, Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln eine wichtige Rolle. Moderne Textilpflege bringt diese Anforderungen in Einklang – praxisnah und zuverlässig.

(as) Als leistungsstarker Partner für Hotellerie, Gastronomie, Pflegeeinrichtungen und Gewerbe sorgt die Wäscherei der WfaA für zuverlässig aufbereitete Textilien und reibungslose Abläufe. Gleichzeitig bietet sie Arbeitsplätze für 17 Menschen mit Behinderung – ein wichtiger Beitrag zu mehr Teilhabe und gelebter Inklusion im Arbeitsalltag.

So entsteht ein Service, der nicht nur durch Qualität überzeugt, sondern auch durch Haltung: ressourcenschonend, verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert.

Wäsche bearbeiten – Stärken einbringen

In einer modernen Wäscherei bieten sich vielfältige Tätigkeitsbereiche, die besonders gut für Menschen mit Behinderung geeignet sind. Viele Arbeitsabläufe sind klar strukturiert, wiederkehrend und gut erlernbar, sodass sie Sicherheit und Orientierung im Arbeitsalltag geben.

Zu den typischen Aufgaben gehören das Sortieren von Wäsche nach Art, Farbe oder Kunden, das Bestücken von Waschmaschinen und Trocknern sowie das Falten und Legen von Textilien. Auch das Zusammenstellen von Wäscheeinheiten, das Verpacken oder das Vorbereiten für den Versand sind wichtige Tätigkeiten, die mit entsprechender Anleitung zuverlässig ausgeführt werden können.

Darüber hinaus bietet die Werkstatt-Wäscherei durch den Einsatz technischer Hilfsmittel und klar definierter Prozesse ein unterstützendes Arbeitsumfeld. Schrittweise Einarbeitung, feste Abläufe und visuelle Orientie-



runghilfen erleichtern den Zugang zu den einzelnen Aufgaben und fördern selbstständiges Arbeiten.

Die Tätigkeiten ermöglichen es, individuelle Fähigkeiten gezielt einzubringen und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig stärken sie das Verantwortungsgefühl und das Selbstvertrauen, da die eigene Arbeit einen sichtbaren und wichtigen Beitrag zum Gesamtergebnis leistet. So entsteht ein inklusiver Arbeitsplatz, der Teilhabe ermöglicht und Menschen mit Behinderung aktiv in den Arbeitsprozess integriert.

Der Anspruch: Perfekt gepflegte Textilien

„Sauberkeit ist für uns nicht nur ein Ergebnis, sondern ein klares Versprechen an unsere Kunden“, erklärt Heidrun Winkler, Bereichsleiterin Wäscherei der WfaA. „Unsere Wäscherei steht für maßgeschneiderte Lösungen, höchste Zuverlässigkeit und gleichbleibend hohe Qualität. Ob Hotel, Gastronomie, Pflegeeinrichtung oder Gewerbebetrieb – wir sorgen dafür, dass Ihre Textilien jederzeit in einwandfreiem Zustand sind: hygienisch rein, optimal gepflegt und sofort einsatzbereit. Zurzeit bearbeiten wir rund sieben Tonnen Wäsche pro Woche.“

Der Schwerpunkt unserer Leistungen liegt auf der professionellen Aufbereitung von Bett- und Tischwäsche

sowie Trockenwäsche. Ergänzend übernehmen wir die fachgerechte Pflege von Berufsbekleidung unterschiedlichster Branchen. Dabei legen wir großen Wert auf individuelle Lösungen, die sich exakt an Ihren betrieblichen Anforderungen orientieren. Auf Wunsch bieten wir die Personifizierung Ihrer Wäschestücke sowie eine kunden- oder abteilungsspezifische Sortierung an. Auch kleinere Reparaturen werden von unserem Fachpersonal zuverlässig durchgeführt, sodass Ihre Textilien länger einsatzfähig bleiben.

Ein besonderer Vorteil für die Kunden der WfaA ist unser komfortabler Abhol- und Lieferservice. Die Logistik der Werkstatt holt die Wäsche in Düsseldorf und der näheren Umgebung ab und liefern sie termingerecht, schrankfertig aufbereitet und optimal sortiert wieder zurück. So sparen die Kunden wertvolle Zeit und können sich voll und ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Hygiene und Sicherheit haben in der Wäscherei oberste Priorität. Durch den Einsatz moderner Desinfektionswaschverfahren und die konsequente Einhaltung strenger Hygienerichtlinien gewährleistet die WfaA eine keimreduzierte und sichere Aufbereitung der Textilien – auch für besonders sensible Einsatzbereiche.

„Gleichzeitig setzen wir auf nachhaltige und ressourcenschonende Verfahren. Dank modernster Technik reduzieren wir den Verbrauch von Wasser, Energie und Waschmitteln erheblich und leisten so einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz“, so Heidrun Winkler weiter. „Unsere hohen Qualitäts- und Hygienestandards sind durch die Zertifizierungen nach Gütesicherung RAL-GZ 992/1 sowie dem Hygienezeugnis RAL-GZ 992/3 bestätigt. Diese unabhängigen Prüfungen geben Ihnen die Sicherheit, dass Ihre Wäsche bei uns in den besten Händen ist.“

Hinter all dem steht ein erfahrenes und engagiertes Team, das mit größter Sorgfalt, Fachkompetenz und Verantwortungsbewusstsein arbeitet. Textilreinigermeisterin und Hygienebeauftragte Heidrun Winkler stellt sicher, dass sämtliche Prozesse den höchsten Anforderungen entsprechen und kontinuierlich optimiert werden. So garantieren wir Ihnen einen Service, der nicht nur überzeugt, sondern langfristig Vertrauen schafft.



Zusammenarbeit, die verbindet

Heidrun Winkler freute sich besonders, dass sie von September 2025 bis März 2026 die Albert-Schweitzer-Einrichtungen der Lebenshilfe Dinslaken unterstützen konnte. „Wir arbeiteten Hand in Hand zusammen und haben das Waschen von rund vier Tonnen Wäsche pro Monat übernommen, bis eine ihrer Waschmaschinen wieder vollständig repariert war. Genau das macht Werkstätten so besonders: Man steht füreinander ein, hilft sich in Notlagen und wächst gemeinsam. Wir sind sehr dankbar und glücklich über diese Möglichkeit der Zusammenarbeit und das gelebte Miteinander.“



KLÜH SERVICE MANAGEMENT GMBH 50 MENAGEN-KISTEN FÜR DIE CANTINETTA AM EUREF-CAMPUS DÜSSELDORF

Am EUREF-Campus Düsseldorf hat das Team von Klüh Catering Anfang März 50 in der WfaA produzierte Menagen-Kisten erhalten. Besonders erfreulich war das positive Feedback von Klüh, das auf LinkedIn geteilt wurde. Hier der Beitrag:

„Heute erreichte das Team von Klüh Catering am EUREF-Campus Düsseldorf eine ganz besondere Lieferung von der Werkstatt für angepasste Arbeit - WfaA.

50 Menagen-Kisten sorgen zukünftig für die übersichtliche Aufbewahrung von Salz, Pfeffer, Essig, Öl und Servietten auf den Tischen der Cantinetta. Dabei sind die Holz-Kistchen nicht nur praktisch, sondern machen gleichzeitig auch optisch viel her.

Der in die Kistchen eingelassene QR-Code, durch den die Tischgäste direkt in die Klüh Catering App gelangen, macht zusätzliche Tischaufsteller aus Pappe oder Kunststoff überflüssig, was uns insgesamt bei der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele unterstützt und zukünftig als Standard für alle Betriebe gilt.

Die Fertigung der Menagen-Kisten dauerte rund vier Wochen, da das eigens für unsere Catering-Sparte entwickelte Design in sorgfältiger Handarbeit umgesetzt wurde. Das dafür verwendete Holz ist nachhaltig und unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch an unsere Kistchen.

Das Besondere an unserer seit rund zwei Jahren bestehenden Zusammenarbeit mit der WfaA ist, dass wir ein hochwertiges, individuell zugeschnittenes Produkt erhalten und zugleich die Integration sowie Rehabilitation von Menschen mit Behinderung fördern. Initiiert wurde das Projekt durch das Team der Operativen Exzellenz rund um Jürgen Sturm.

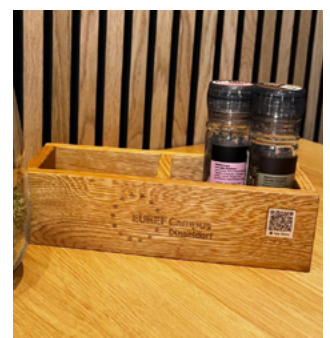
Wenn Sie uns in der Cantinetta besuchen, dann werfen Sie doch mal einen ausführlicheren Blick auf unsere

neuen Holz-Organizer. Wir danken dem Team der WfaA und freuen uns auf weitere Projekte!“

Vielen Dank für die lieben Worte und das positive Feedback! Für uns war es ein tolles Projekt, das wir mit viel Engagement umgesetzt haben. Wir freuen uns schon auf weitere spannende Projekte zusammen.



Nachhaltig, durchdacht und mit sozialem Mehrwert: Am EUREF-Campus Düsseldorf ist eine Lieferung angekommen, die zeigt, wie modernes Catering Verantwortung und Innovation miteinander verbindet. Foto v.l.: Svende Land (WfaA-Socialmedia-Team), Marlene Walter (WfaA-Produktentwicklung), Sergej Jakuschkin (WfaA-Socialmedia-Team), Jörn van der Vee und Caroline Rudloff (Klüh Catering GmbH am Euref-Campus Düsseldorf).

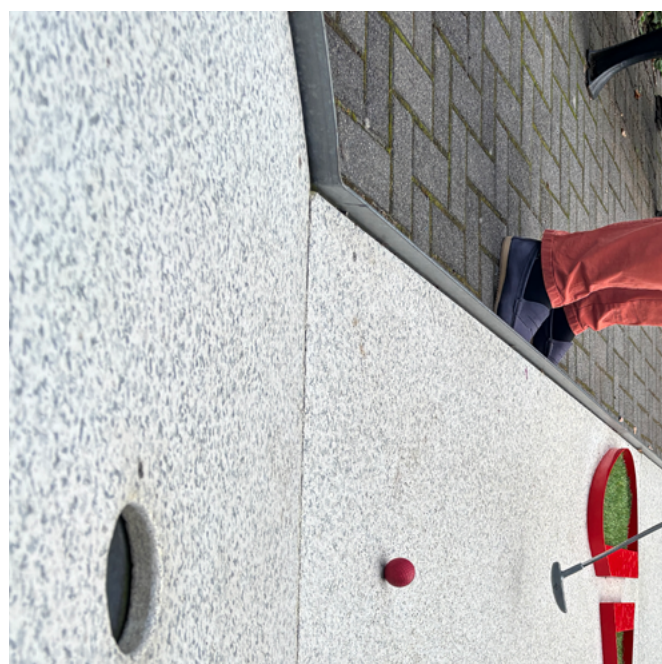


TREFFSICHER FÜR DEN GUTEN ZWECK: BENEFIZ-MINIGOLF UNTERSTÜTZT INKLUSIVES THEATER

(as) Am 29. August 2025 hieß es wieder: Schläger raus und Ziel anvisieren! Beim 4. Benefiz-Minigolfturnier der Werkstatt für angepasste Arbeit trafen sich 14 gut gelaunte Minigolfbegeisterte, um bei bestem Wetter ihr Können auf der Bahn zu zeigen. Mit viel Ehrgeiz, einer Portion Humor und jeder Menge guter Laune wurde um jeden Punkt gekämpft.

Am Ende setzte sich Mark Sethe, CFO der Schulz & Sohn GmbH Chemie-Erzeugnisse, durch und sicherte sich den 1. Platz. Den zweiten Platz erspielte sich Hagen Marten von der Rechtsanwaltskanzlei Preuß Witthaut Braun Dr. Wetterau Marten GbR. Über den bronzenen Minigolfschläger für Platz drei durfte sich Andrea Gienke vom Notariat Dr. Sebastian Kremer freuen.

Doch an diesem Tag ging es um mehr als nur um gute Schläge: Insgesamt kamen rund 3.106 Euro für den guten Zweck zusammen. Der Erlös fließt in die Fortführung von „THEATER NEON“ als begleitende Maßnahme. Damit unterstützt das Benefizturnier ein inklusives Theaterprojekt, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam auf der Bühne stehen, kreativ werden und zeigen, wie bereichernd gelebte Inklusion sein kann.



DIE WFAA-RADLER BEIM STADTRADELN WIEDER MIT DABEI

(as) In 2025 trat Düsseldorfs Partnerstadt Chemnitz gemeinsam mit Düsseldorf beim Wettbewerb Stadtradeln in die Pedale. Vom 1. bis zum 21. September galt es in beiden Städten Radkilometer zu sammeln. In Düsseldorf beteiligten sich 7.122 Aktive, die zusammen über 1.382.100 Kilometer erradelten. In Chemnitz waren es 3.652 Teilnehmende, die 705.741 Kilometer sammelten.

Als Team „WfaA Radler“ waren wir in diesem Jahr 27 aktiv Radelnde, haben 8.495 km gesammelt und damit 1.393 kg CO₂ eingespart. Damit haben wir Platz 41 in der Kommune erreicht.

Hier die ersten fünf Plätze vom Werkstatt-Team:

Platz 1: Fabian Grunau mit 961,8 km

Platz 2: Stephan Koller mit 656,3

Platz 3: Jan Klesper mit 606,5 km

Platz 4: Claudia Nauen mit 491,8 km

Platz 5: Daniel Rebholz mit 474,5 km

Beim Stadtradeln-Wettbewerb erleben die Teilnehmenden, dass Klimaschutz und nachhaltige Mobilität mit dem Rad auch im Alltag funktionieren und Spaß machen. Gleichzeitig konnten wir dabei alleine in Düsseldorf – rein rechnerisch – 227 Tonnen Kohlendioxid einsparen.

Beim Wettbewerb des Klima-Bündnisses für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität führte in Düsseldorf das Oberbürgermeister-Team „Team Radhaus“ der Stadtverwaltung mit 104.070 Kilometern und 466 Aktiven das Feld von 312 Teams an. Sie fuhren allerdings außer Konkurrenz, um anderen den Weg aufs Siegereck zu ermöglichen. Auf den weiteren Plätzen folgen die „Henkel Rad-Löwen“, das Team ERGO, das Team des ADFC Düsseldorf, das Team „Katholisches Düsseldorf“ sowie das Team Heinrich-Heine-Universität/Universitätsklinikum.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima



Auch in diesem Jahr treten die WfaA-Radler wieder gemeinsam in die Pedale.

Also: Save the date!

Stadtradeln: 5. bis 25. Mai 2026

KREATIV, GEMÜTLICH, WEIHNACHTLICH: DIE WICHTELWERKSTATT IM SÜDPARK

(as) Zwei Wochen wurde in der WfaA fleißig vorbereitet: Es wurde gebunden, gesteckt, gewickelt und dekoriert. Viele Meter Girlanden entstanden, um Hütten und Wege festlich zu schmücken. Rechtzeitig zur großen Wichtel-Werkstatt im Südpark war schließlich alles bereit.

Noch bevor sich die Tore des Geländes um 11 Uhr öffneten, warteten bereits zahlreiche Besucherinnen und Besucher vor dem Eingang. Viele hofften, eines der beliebten Weihnachtsgestecke zu ergattern. „Was weg ist, ist weg“, erklärte Susanne Bergmeier, die im Stall des Streichelzoos den großen Andrang koordinierte.

Im Inneren des Stalls präsentierten sich auf einem langen, festlich dekorierten Tisch zahlreiche Gestecke. Während einige Besucherinnen und Besucher die Auslagen bestaunten, stöberten andere in den Regalen im Seitenbereich. Dort fanden sich kleine Holzwichtel, bestickte Socken und Säckchen sowie Nikoläuse und Nussknacker.

Auf dem gesamten Gelände lag der Duft von frischen Waffeln, Glühwein und anderen winterlichen Leckereien in der Luft. Viele Familien nutzten die Gelegenheit für einen entspannten Ausflug. „Wir mögen die Atmosphäre hier“, sagte Melanie T. „Für die Kinder ist es besonders schön, weil sie backen und basteln können.“ Außerdem schätze sie, dass die angebotenen Produkte tatsächlich handgefertigt seien.

An mehreren kleinen Ständen wurden dekorative Arbeiten aus Filz, Holz, Kerzen und Metall angeboten. Auch Produkte aus der WfaA-Schreinerei sowie aus der Kreativ-Werkstatt waren zu entdecken. Wer es ruhiger mochte, konnte den Lesekeller besuchen.

Besonders beliebt war auch das Mitmachangebot für Kinder. In der Kantine stachen sie gemeinsam mit ihren Eltern kleine Herzen und Sterne aus Plätzchenteig aus. „Wir haben in der Zeitung von der Wichtel-Werk-

statt gelesen und wollten sehen, was uns erwartet“, erzählte Sebastian A. „Es ist toll, dass die Kinder hier aktiv mitmachen können“, ergänzte seine Frau.

In der benachbarten Turnhalle wurde ebenfalls eifrig gebastelt. Zeitweise waren alle Tische besetzt. „Gerade ist alles voll, vielleicht kommt ihr in einer halben Stunde noch einmal wieder“, musste Anne Albrecht einige Familien vertrösten. Drinnen wurde gemalt, ausgeschnitten und geklebt. Einige Kinder vollendeten kleine Wichtel, die später mit einem Band an den Weihnachtsbaum gehängt werden konnten. Dabei waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt, denn auch eigene Ideen konnten im Bastel-Workshop umgesetzt werden.

Der Weihnachtsmarkt im Südpark ist damit weit mehr als nur ein Ort zum Stöbern und Genießen. Er steht für Gemeinschaft, Solidarität und die Freude am gemeinsamen Tun – und erinnert daran, dass die Adventszeit vor allem eine Zeit des Miteinanders ist.

Save the Date Weihnachtsmarkt:

Samstag, 21. November 2026





TRADITION TRIFFT NEUE PARTNERSCHAFTEN: WFAA LÄDT ZUM GRÜNKOHLESSEN

(as) Die WfaA hat erneut zahlreiche Kunden und Kooperationspartner zu ihrem traditionellen Grünkohlessen eingeladen. Nachdem die Veranstaltung 2025 pausieren musste, fand sie nun bereits zum 31. Mal statt – und zum 14. Mal in der Turbinenhalle der Stadtwerke Düsseldorf. Mehr als 200 Kunden, Freunde und Förderer kamen zusammen, um bei einem gemeinsamen Abendessen Bühnenunterhaltung zu erleben und sich über die Arbeit der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Düsseldorf zu informieren.

Unter dem Motto „Neue Wege – neue Partnerschaften“ nutzte die Werkstatt den Abend gezielt, um ihr Netzwerk weiter auszubauen. Die Gäste waren eingeladen, aktiv mitzuwirken: Wer jemanden kannte, der bislang noch nicht mit der WfaA zusammenarbeitet und als möglicher Partner in Frage kommt, konnte diese Person kurzerhand mitbringen.

Für Unterhaltung sorgte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Der Selbsthilfedor, Theater Neon mit Szenen aus dem Stück „Alles zum ersten Mal“ sowie die Tanzgruppe Kompanie 1A mit einer zeitgenössischen Choreografie begeisterten das Publikum.

Zum Abschluss brachte Heinz Hülshoff noch einmal ordentlich Stimmung in den Saal. Zuvor hatte er mit Geschäftsführer Thomas Schilder gewettet, dass es ihm gelingt, die Gäste zu einer Polonaise zu bewegen – und gewann die Wette. Ein rundum gelungener Abend.





INKLUSIVER VEEDELSZOCH FEIERT JUBILÄUM

(as) Zum 25. Mal verwandelte sich die Betriebsstätte Südpark der WfaA in eine farbenfrohe Karnevals Bühne – und bewies einmal mehr, wie herzlich und inklusiv gefeiert werden kann. Rund 150 Menschen mit und ohne Behinderung zogen in fantasievollen, handgefertigten Motto-Kostümen vom Haus Deichgraf zum Bauernhof Südpark. Zwischen Fröschen, verrückten Vögeln, Künstler*innen und Anglern sorgten zahlreiche kreative Verkleidungen für staunende Gesichter und beste Stimmung.

Der Karneval bot dabei weit mehr als bunte Kostümfreude: Er ermöglichte Teilhabe, ließ den Alltag in den Hintergrund treten und schuf Raum für Begegnungen, Gemeinschaft und unbeschwerte Momente. Denn je stärker Inklusion gelebt wird, desto vielfältiger und lebendiger wird das Fest – und desto stärker wächst das Miteinander.

Angeführt wurde der Zug vom Südpark-Prinzenpaar des Tages, Prinz Arshia I. und Venetia Lena I., Mitarbeitende des heilpädagogischen Bereichs der WfaA, begleitet von der Prinzengarde Südpark. Im Anschluss wurde im Höfchen des Bauernhofs weitergefeiert: Zur Livemusik der Band Heavy Gummi wurde geschunkelt, gelacht und getanzt.

Der kleinste und zugleich inklusivste Veedelszoch hat sich längst als Geheimtipp etabliert. Besonders Familien mit Kindern sowie Schul- und Kindergartengruppen schätzen die familiäre Atmosphäre. Bei heißem Kakao und frischen Berlinern aus der Südpark-Bäckerei bot sich reichlich Gelegenheit zum Mitfeiern – und zum gemeinsamen Erleben eines Karnevals, der wirklich für alle da ist.

**Save the date Karnevalsumzug Südpark:
Freitag, 5. Februar 2027**





KAMELLE FÖR DE PÄNZ

(as) Auch in diesem Jahr verlost Antenne Düsseldorf und die Stadtwerke wieder insgesamt 100.000 Tüten Gummibärchen als Wurfmaterial für die Kinder- und Jugendumzüge im Düsseldorfer Karneval. Passend zum runden Geburtstag der Stadtwerke stand die Aktion diesmal ganz im Zeichen des Jubiläums. Alle waren aufgerufen, ein Recyclingkunstwerk zum Thema „160 Jahre Stadtwerke Düsseldorf – Mer bliewe bunt, ejal wat kütt“ zu basteln.

Auch die WfaA-Betriebsstätte Südpark beteiligte sich für den Karnevalsumzug im Südpark: Kreative Köpfe gestalteten zwei Schubkarren, einen ausrangierten

Rasenmäher und Blechdosen mit Graffiti, Farbe und Pflanzen zu einem bunten Upcycling-Kunstwerk. Ein echter Hingucker, finden W.I.R. – und absolut würdig für 5.000 Tüten Gummibärchen.



ROSENMONTAGSZUG DÜSSELDORF SETZT STARKES ZEICHEN FÜR INKLUSION



Die KG Gemeinsam Jeck präsentierte den ersten barrierefreien Wagen mit Rampe für 14 Rollstuhlfahrer bzw. Menschen mit Gehbehinderung.

(ts/as) Für die KG Gemeinsam Jeck war es eine besondere Session: Der inklusive Karnevalsverein feierte sein erstes Jubiläum – gegründet wurde er vor 1×11 Jahren. Passend dazu machten sich die Jecken selbst ein Geschenk und bauten einen zweiten Rosenmontagswagen.

Hintergrund ist ein Problem, das viele bislang von der Teilnahme am Rosenmontagszug ausgeschlossen hat: Für Rollstuhlfahrer und Menschen mit eingeschränkter Mobilität war der Zugang zum traditionellen Wagen kaum möglich. Über eine steile Treppe führt der Weg hinauf – für viele ein unüberwindbares Hindernis. Doch auch für die Fußgruppe ist der Weg entlang der Strecke beschwerlich. Vor allem das Kopfsteinpflaster wird für Rollstuhlfahrer schnell zur Herausforderung.

Mit dem neuen Wagen hat sich das nun geändert. Er ist mit einer Rampe ausgestattet und bietet 14 feste Plätze für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Bereits im Dezember erhielt der Wagen die Abnahme durch den TÜV. Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung der Stadtparkasse Düsseldorf, des Club 111 des Comitee Düsseldorfer Carneval, der Aktion Mensch sowie durch den Inklusionsscheck NRW und Fördermittel der Stadt Düsseldorf. Gebaut wurde der Wagen größtenteils in Eigenleistung: Ehrenamtliche aus dem Verein packten mit an. Für die farbenfrohe Gestaltung sorgte Nancy aus dem Team des Wagenbauers Jacques Tilly.

Die Premiere beim Rosenmontagszug verlief reibungslos. Dank einer zusätzlichen Dachkonstruktion blieb es im Wagen trotz des Wetters sogar weitgehend trocken. Der Verein freut sich auf weitere jecke Fahrten durch den Düsseldorfer Karneval.



SEIT 26 JAHREN: WEIHNACHTSBAUMSCHLAGEN AM DRITTEN ADVENT!

(as) Jedes Jahr laden der ‚Inner Wheel Club Düsseldorf‘ und ‚Rotary Club Düsseldorf Süd‘ zum traditionellen Weihnachtsbaumschlagen zugunsten der WfaA Düsseldorf ein.

Auch in 2025 kamen rund 120 Mitglieder aus dem Raum Düsseldorf in der rustikal-gemütlichen Atmosphäre von Schloss Linnep zusammen. Die WfaA war wie immer mit heißer Erbsensuppe, Glühwein, Punsch und einem liebevoll bestückten Verkaufsstand dabei. Im Wald von Schloss Linnep wurden wieder fleißig Weihnachtsbäume geschlagen – oder direkt der perfekte Baum im Verkauf ausgesucht. Für die Kinder gab's Stockbrot am offenen Feuer, und die Musikschule Erkrath sorgte mit weihnachtlichen Klängen für eine wundervoll besinnliche Stimmung. Ein wunderbarer, stimmungsvoller Adventssonntag – und eine Tradition, die jedes Jahr aufs Neue begeistert.

W.I.R. bedanken uns für diese Unterstützung und die großartige Spendensumme von 3.640 Euro!!!



BEREICHERUNG FÜR DAS ARBEITSLEBEN – INKLUSION IN UNTERNEHMEN



Sie haben beim New Work Lab Düsseldorf den Gästen gezeigt, wie Unternehmen soziale Verantwortung und Wirtschaftlichkeit zusammenbringen können. (Von links: Jörn Rings und Patricia Semisch (New Work Lab Düsseldorf), Thomas Kösters (WfaA-Bereichsleiter Integrationsteam), Sabine Rings (New Work Lab Düsseldorf), Domenico Pirillo (WfaA/REWE Hegemann Meerbusch), Ina Groesdonk (WfaA-Integrationsteam), Claudia Küppers (New Work Lab Düsseldorf), Sascha Schönbrodt (WfaA-Integrationsteam) und David Hegemann (REWE).

(ig) Im Januar 2026 hat das Aktionsnetzwerk „Zukunft der Arbeit Rhein-Ruhr“ zu einer Veranstaltung zum Thema inklusive Arbeitsplätze eingeladen.

Das Bündnis „Zukunft der Arbeit Rhein-Ruhr“ ist ein Netzwerk von Unternehmen und Unternehmern aus der Region. Sie wollen die Arbeitswelt menschlicher und zukunftsfähiger machen. Deshalb bringen sie Wirtschaft, soziale Projekte und engagierte Menschen zusammen.

Sie geben sozialen Projekten eine Plattform. Außerdem fördern sie die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Initiativen. Dabei ist ihnen gesellschaftliches Bewusstsein wichtig.

Sie verbinden Erfahrungen, Wissen und Forschung miteinander. Daraus entsteht dann konkrete Unterstützung für Unternehmen und Organisationen. Der

Austausch findet auf ihren Veranstaltungen und im direkten Kontakt statt. Der Schirmherr hier in Düsseldorf ist Bürgermeister Josef Hinkel.

Sie gehören zum bundesweiten ZukunftsMacher-Netzwerk. Dadurch profitieren wir vom Austausch mit Gleichgesinnten aus ganz Deutschland.

Deshalb haben sie David Hegemann von der REWE-Group und das Integrationsteam der Werkstatt für angepasste Arbeit eingeladen, damit sie anderen Unternehmen von ihrer Zusammenarbeit berichten.

Mit dabei waren Domenico Pirillo (WfaA / REWE Hegemann Meerbusch), Thomas Kösters (Bereichsleiter Integrationsteam), Sascha Schönbrodt und Ina Groesdonk, beide aus dem Integrationsteam.

Die WfaA hat 2019 begonnen, mit Herrn Hegemann

zusammenzuarbeiten und den ersten betriebsintegrierten Arbeitsplatz im REWE-Markt Eller geschaffen. Mittlerweile sind in seinen Supermärkten in Düsseldorf und Meerbusch viele Menschen mit Behinderung aus der WfaA beschäftigt und sogar festangestellt.

„Das ist aber nicht nur in den Geschäften von Herrn Hegemann möglich.“ so Thomas Kösters, WfaA-Bereichsleiter Integrationsteam. „Bei REWE gibt es einen Inklusionsbeauftragten, der uns unterstützt, die passenden REWE-Märkte nahe am Wohnort zu finden. Es werden immer mehr!“

Sascha Schönbrodt hat, bevor er zur WfaA kam, bei David Hegemann in einem REWE-Markt seine Ausbildung gemacht und gearbeitet. Er unterstützt als Job-Coach der WfaA die Menschen aus der WfaA vor Ort an ihrem Arbeitsplatz und bringt ihnen viele Sachen bei, die man bei REWE wissen muss.

Die Menschen aus den anderen Unternehmen fanden das eine gute Sache und waren begeistert. Wir haben lange mit ihnen diskutiert und viele Fragen klären können. Wir hoffen, dass noch viele dem Beispiel von Herrn Hegemann folgen und Menschen mit Behinderung eine Chance in ihren Unternehmen geben.“



FACHKONGRESS YOU CAN! IN LEIPZIG WIR WAREN DABEI

(de/ cj/ ts/ as) Mit dem Fachkongress „You can! – Fachkongress für Inklusion im Arbeitsleben“ lud die Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) Experten sowie Interessierte ein, sich über berufliche Perspektiven und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben zu informieren und auszutauschen.

Die Veranstaltung fand erstmals im März 2026 im Congress Center Leipzig statt. Sie richtete sich an Menschen mit und ohne Behinderungen, die die Zukunft inklusiver Arbeit aktiv mitgestalten möchten.

Begleitet wurde der Fachkongress von einer Ausstellung, die das Kongressprogramm um eine praxisnahe Perspektive ergänzte. Besucher*innen hatten dort die Möglichkeit, mit Ausstellern ins Gespräch zu kommen. Vertreten waren unter anderem Werkstätten, Unternehmen, Projekte, Organisationen und Initiativen, die ihre Arbeit vorstellten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit präsentierten.



Die WfaA hat mit 16 Personen teilgenommen, darunter 4 Mitglieder des Werkstattrates sowie der Frauenbeauftragten.

Insgesamt wurden rund 130 Beiträgen von etwa 250 Referierenden angeboten, ebenso waren mehr als 50 Aussteller vor Ort.

Thomas Schilder: „Wir haben viele Eindrücke erhalten und gute Gespräche geführt. Leider waren einige Veranstaltungen in kleinen Räumen, so dass wir nicht alle Veranstaltungen, die wir besuchen wollten, auch tatsächlich besuchen konnten. Es gab einige sogenannte 'Veranstaltungshighlights', darunter auch hochrangig besetzte Gesprächsrunden. Insgesamt blickten wir natürlich auf klare Aussagen aus der Politik. Diese blieben jedoch noch sehr vage. Wir hoffen bis zum Jahresende endgültige Aussagen zur Entgeltsituation für die Beschäftigten zu erhalten. Insgesamt kommen wir mit vielen positiven Eindrücken und Ideen zurück.“

Dafni Emmanouilidou und Christopher Jansen (1. und 2. Vorsitzende/r des Werkstattrates) berichten von ihren Eindrücken: „An drei Tagen hatten wir die Möglichkeit an zahlreichen Podiumsdiskussionen und Vorträgen teilzunehmen. Eine Gruppe aus unserem Werkstattrat war beim Fachkongress in Leipzig dabei. Das waren außer uns noch Jessica Gülденmeister, Tobias Heinz und Philipp Spix. Jessica Gülденmeister war auch in der Funktion als Frauenbeauftragte dabei.“

Es wurde viel über Werkstätten Reformen gesprochen. In einer Podiumsdiskussion ging es um das Thema Entgelt. Lulzim Lushtaku, 1. Vorsitzender von Werkstattträte Deutschland e.V., setzte sich hier wieder sehr für ein besseres und transparenteres Entgeltsystem ein. Wir haben u.a. auch unsere Freunde aus der Werkstatt HPZ Krefeld mit Daniel Bauer (Vertrauensperson), Adolf Finken (1. Vorsitzender) und Marvin Janssen (2. Vorsitzender) getroffen. Phillip Spix war bei einem Vortrag, indem es um den Schwerbehindertenbeauftragten in Werkstätten ging.

Abends haben wir uns mit einigen Werkstattträgern in der Leipziger Innenstadt in einem italienischen Restaurant über unsere Eindrücke von der Messe unterhalten. In den einzelnen Vorträgen und bei einigen Ausstel-

lern konnten wir eine Menge lernen und vieles auch für unsere Werkstattratsarbeit mitnehmen. Im Großen und Ganzen war es eine wirklich tolle Messe, wir hatten miteinander auch viel Spaß gehabt und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.“



HIER AUSGEZEICHNET ARBEITEN



Der Betriebsratsvorsitzenden Gunilla Grabs (rechts im Bild) und Personalleiter Dirk Thelen (Mitte) wurde auf der Preisverleihung bei der IHK Düsseldorf die Urkunde von Bürgermeisterin Clara Gerlach (links) überreicht.

(dt) Das Zertifikat für wegweisende Unternehmenskultur – „HIER AUSGEZEICHNET ARBEITEN“ – hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich etabliert und wird seit 2020 jährlich verliehen.

Das Projekt wurde durch die IHK Düsseldorf gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann ins Leben gerufen. Ausgezeichnet werden familien- und personalorientierte Unternehmen aus Düsseldorf und dem Kreis Mettmann.

Wer heute Fachkräfte gewinnen und halten will, muss mehr bieten als einen guten Jobtitel: Eine familienfreundliche, wertschätzende und personalorientierte Unternehmenskultur kann hier zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil werden. Denn nur mit Personallattraktivität lassen sich genügend Fachkräfte für den wirtschaftlichen Erfolg finden und binden.

Genau das können Unternehmen mit dem Zertifikat unter Beweis stellen und einer Jury vorstellen, welche Maßnahmen sie als ein attraktiver Arbeitgeber der Region auszeichnen. Dazu zählen beispielsweise flexible Arbeitszeitmodelle, eine interne Ansprechperson für pflegende Beschäftigte oder eine lebensphasenorientierte Personalentwicklung.

„Der WfaA wurde zum zweiten Mal das Zertifikat „Hier ausgezeichnet Arbeiten“ verliehen,“ so Dirk Thelen, Personalleiter der WfaA. „Im Rahmen des Audits konnten wir diesmal mit deutlich verbesserten Teilzeitmöglichkeiten und der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie punkten.“

BISTRO LAGERLOUNGE



Neues Bistro in der WfaA-Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße: Frisch, vielfältig und offen für Besucher

(as) Die Kantine der WfaA-Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße in Düsseldorf-Reisholz präsentiert sich in neuem Gewand: Ab sofort begrüßt sie nicht nur die rund 230 Mitarbeitende, sondern auch externe Gäste als modernes Bistro mit einem vielseitigen Angebot.

Bereits ab 7.00 Uhr startet das Bistro Lagerlounge mit einem attraktiven Frühstücksangebot. Besucher können sich auf eine Auswahl an frisch belegten Brötchen freuen – von klassisch herzhaft bis leicht und vegetarisch. Dazu gibt es natürlich Kaffee, Tee und weitere Heißgetränke, die einen perfekten Start in den Tag ermöglichen.

Zur Mittagszeit bietet das Bistro täglich zwei wechselnde Gerichte zur Auswahl. Dabei wird Wert auf Abwechslung und Qualität gelegt, sodass sowohl Liebhaber traditioneller Küche als auch Gäste mit leichteren Vorlieben auf ihre Kosten kommen.

Der „Catch of the Day“-Salat kann morgens frisch abgeholt werden und ist ideal für eine leichte, gesunde Mahlzeit im Laufe des Tages – perfekt fürs Büro oder unterwegs.

Neben dem kulinarischen Angebot überzeugt das neue Bistro auch durch seine angenehme Atmosphäre. Helle Räume und eine einladende Gestaltung machen es zu einem idealen Treffpunkt für eine kurze Pause, ein informelles Gespräch oder einen entspannten Lunch.

Die Kaffeespezialitäten, Kaltgetränke und das breite Frühstücksangebot haben sich in der Nachbarschaft bereits rumgesprochen. Hin und wieder nehmen nun bereits Mitarbeitende der diversen Unternehmen, Handwerker und Lehrkräfte aus der Nachbarschaft zusätzlich im Bistro zum Mittagessen Platz. Mit dem neuen Bistro-Konzept schafft die WfaA-Betriebsstätte einen Ort, der Genuss, Flexibilität und Begegnung miteinander verbindet – und lädt alle herzlich ein, das Angebot selbst zu entdecken.



SPANNUNGSGELADENE MATCHS MIT VOLLEM EINSATZ



Beim Fußball-Turnier von proviel kämpften 70 Sportlerinnen und Sportler um den Ball.

(mb) Rasant bewegten sich Ball und Spieler von einer Spielfeldhälfte in die andere. Gekonnt nahmen die Fußballer den Ball ab, passten ihn zu Kollegen, bevor wieder jemand aus der gegnerischen Mannschaft in einem raffinierten Manöver den Ball ergatterte. Spannung lag in der Luft beim Fußballturnier, zu dem proviel nach Haan eingeladen hatte. Im Unterschied zu manch anderem Turnier wurde hier jedoch jedes Tor und jede besondere fußballerische Leistung von allen bejubelt.

„Es macht einfach Spaß, auch einmal gegen andere Teams anzutreten“, sagte proviel-Teilnehmer René Neuhoff. Gespielt wurde in Zehn-Minuten-Sätzen jeder gegen jeden – insgesamt 21 Matches. Am Ende hatten alle manche Spiele gewonnen und manche verloren.

Gleich sieben Mannschaften waren diesmal dabei: Neben Gastgeber proviel spielten Teams von Hof Sondern, der Graf Recke Stiftung, den WFB Mettmann und WfaA

Düsseldorf, die gleich mit drei Mannschaften angereist waren. „Wir haben eine Turniermannschaft, die von einem Profi trainiert wird, und einen Spaßkurs. Außerdem wollten so viele Gruppenleiter mitmachen, dass wir für sie eine eigene Mannschaft gegründet haben“, erklärte Manuel Bark von den WfaA Düsseldorf.

Bei manchen Mannschaften sprangen auch proviel-Sportler ein, wenn diese zu wenig eigene Leute hatten. Denn von proviel waren zwölf Sportbegeisterte plus drei Fachkräfte beim Turnier. Insgesamt waren fast 70 Sportler in der Halle. Auf den Stufen saßen auch einige Schlachtenbummler, die eifrig anfeuerten.

„Anfangs war ich nervös, weil so viele Männer bei den Gegnern spielen – aber jetzt macht es richtig Spaß“, sagte Tanja Lenertz. Sie hatte als Jugendliche Fußball trainiert und ist erst vor kurzem wieder eingestiegen. Für Nihad Kastrati war es das letzte Turnier vor der Rente.

Doch er wollte gerne noch einmal bei dieser Veranstaltung mit dem besonderen Zusammenhalt dabei sein. Max Rabichev ist ein versierter Fußballer und fand: „Hauptsache Spaß und keine Verletzung.“

„So viele Mannschaften wie diesmal hatten wir noch nie“, freute sich Organisator Eric Fentrohs. Der Anleiter aus der Haustechnik trainiert alle zwei Wochen die proviel-Fußballmannschaft. Er hatte das Turnier bewusst in den Winter gelegt, wo es weniger Konkurrenzveranstaltungen gibt.

„Wir haben vorher extra ein paar Spielzüge trainiert“, berichtete René Neuhoff. Von der Intensität des Spiels müsse man sich bei den kurzen Zehn-Minuten-Matches jedoch umstellen. Das gelang den Sportlern hervorragend. Und von der Tribüne waren immer wieder anfeuernde Rufe zu hören: „Schön!“ „Einer absichern!“ „Verteilt euch ein bisschen!“ „Gut gemacht!“

Gesundheitstage 2026

jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr

Was?

- Atemübungen
- Messung Größe und Gewicht (BMI)
- Messung Blutdruck, Pulsfrequenz und Sauerstoffsättigung im Blut
- Seh- und Hörtest
- Fußvermessung
- Suchtprävention (Rauschparcour)

Wann und wo?

Donnerstag, 28. Mai 2026
Betriebsstätte Marienburger Straße

Montag, 1. Juni 2026
Betriebsstätte Heerd

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Düsseldorf

Stadtwerke
Düsseldorf

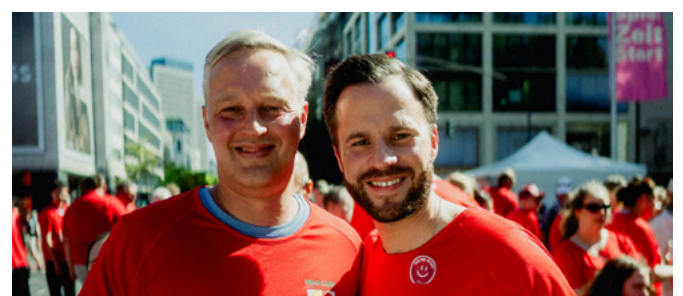
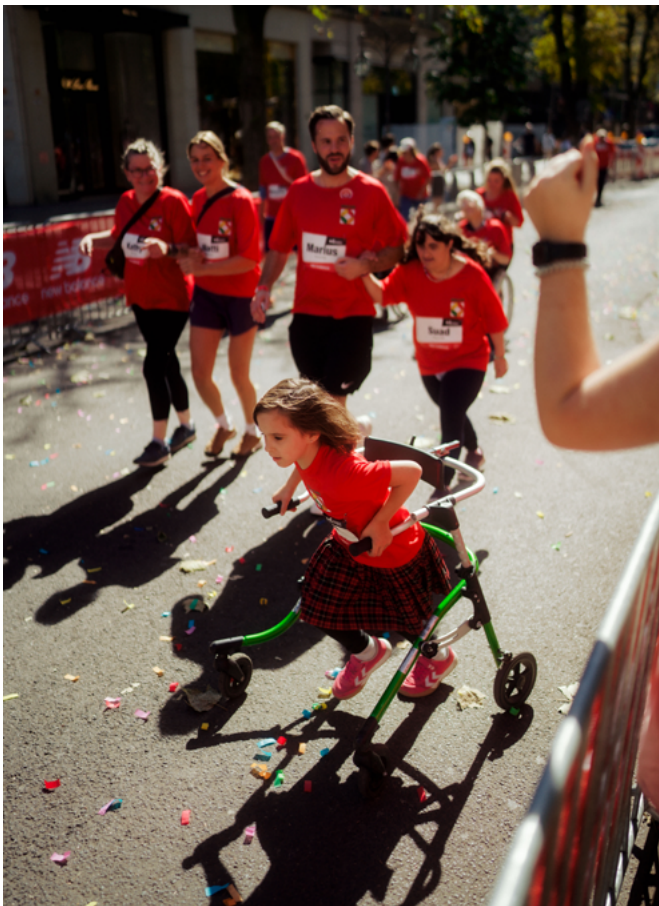
KÖ MEILE – EIN LAUF-HIGHLIGHT MIT STARKEM INKLUSIONSZEICHEN



(as) Anfang September 2025 wurde die Königsallee erneut zur Laufstrecke: von Bambinis bis Elite, von der Jedermann-Meile, über den Kö-5er bis zum Inklusionslauf. Die New Balance KÖ MEILE knackte bei ihrer vierten Auflage erstmals die 3000er-Marke. Der REHACARE-Inklusionslauf über eine halbe Meile war wieder eines der Highlights und ohne diesen Lauf: Undenkbar. Über

140 Sportler gingen auf die Strecke. Selbstverständlich waren auch wieder rund 30 WfaA-Läufer*innen bei der Traditionsveranstaltung auf der Königsallee mit dabei.

Save the Date KÖ MEILE:
Sonntag, 6. September 2026



TERMINE 2026

05. - 25.05.2026	Stadtradeln
21.05.2026	B2Run
28.05.2026	Gesundheitstag Betriebsstätte Marienburger Straße
01.06.2026	Gesundheitstag Betriebsstätte Heerdt
07.06.2026	Benrather Schlosslauf
13.06.2026	Lebenshilfe-Cup Lüdenscheid
27.06.2026	BRSNW Fußball-Liga, Spieltag in Langenfeld
12.07.2026	Caritas-Cup Oberhausen
06.09.2026	KÖ MEILE; Inklusionslauf Rehacare ½ Meile
11.09.2026	Benefiz Minigolf-Turnier
24.09.2026	S(ch)ichtwechsel
26.09.2026	Pflanzentauschbörse Südpark
21.11.2026	Weihnachtsmarkt Südpark



**Jetzt auch
auf INSTAGRAM:
[instagram.com/
wfaa_duesseldorf](https://www.instagram.com/wfaa_duesseldorf)**



Bleiben Sie informiert

Seit Ende 2024 haben wir neben Facebook ([facebook.com/WerkstattangepassteArbeit](https://www.facebook.com/WerkstattangepassteArbeit)) einen weiteren Socialmedia-Kanal auf Instagram.

Unter [instagram.com/wfaa_duesseldorf](https://www.instagram.com/wfaa_duesseldorf) finden Interessierte weitere Informationen, Neuigkeiten und Videos aus der WfaA. Gerne folgen!

TRAUER



*DER DU MEINE WEGE MIT MIR GEHST,
JEDE LAUNE MEINER WIMPER SPÜRST,
MEINE SCHLECHTIGKEITEN DULDEST UND VERSTEHST —.
WEISST DU WOHL, WIE SEHR DU MICH OFT RÜHRST?*

*WENN ICH TOT BIN, DARFST DU GAR NICHT TRAUERN.
MEINE LIEBE WIRD MICH ÜBERDAUERN
UND IN FREMDEN KLEIDERN DIR BEGEGNEN
UND DICH SEGNEIN.*

*LEBEN, LACHE GUT!
MACH DEINE SACHE GUT!*

Albert Schweitzer

†

Frank Gallo

59 Jahre

verstorben am 06.08.2025

Mitarbeiter Montage,
Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße

†

Uta Regine Janert

60 Jahre

verstorben am 28.09.2025

Mitarbeiterin Kleinmontage,
Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße

†

Harry Schütze

71 Jahre

verstorben am 09.09.2025

ehemaliger Mitarbeiter Irisgarten Südpark
im Ruhestand

†

Manuela Kißhauer

61 Jahre

verstorben am 14.11.2025

Mitarbeiterin Montage,
Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße

†

Michael Mingers

50 Jahre

verstorben am 14.09.2025

Mitarbeiter Heilpädagogischer Arbeitsbereich,
Betriebsstätte Reisholz

†

Sylvia Lentz

53 Jahre

verstorben am 18.11.2025

Mitarbeiterin Bäckerei,
Betriebsstätte Südpark

†

Janine Ronschke

42 Jahre

verstorben am 25.09.2025

Mitarbeiterin Montage,
Betriebsstätte In der Steele

†

Angie Böhmer

38 Jahre

Verstorben am 14.02.2026

Mitarbeiterin Betriebsintegrierte Arbeitsgruppe
Firma Schulte-Schlagbaum AG

NACHRUF HERMANN SCHMITZ

(as) Mit großer Trauer nahm die Werkstatt-Familie im August des vergangenen Jahres Abschied von Hermann Schmitz.

Was viele in Düsseldorf nicht wissen: er war als gelernter Werkstoffprüfer lange Jahre als Gruppenleiter in der Betriebsstätte Heerdt der WfaA tätig. Er prägte die Werkstatt durch Fachwissen, Tatkraft und Menschlichkeit. Als prägende Persönlichkeit des Düsseldorfer Karnevals wirkte er über Jahrzehnte, unter anderem als Prinz Karneval, Hoppeditz und Rosenmontagszugleiter. Sein Engagement galt stets auch der Gemeinschaft und der Inklusion.

Als Gründungsmitglied der KG Gemeinsam Jeck setzte er ein besonderes Zeichen für gelebte Teilhabe. Auch im Ruhestand blieb er der Werkstatt eng verbunden; sein Wirken bleibt unvergessen.

2003 im Südpark: Rentner Hermann Schmitz (rechts) mit Olaf Höflich, ehemaliger Mitarbeiter Gartenbau.





BISTRO LAGERLOUNGE

**Werkstatt für angepasste Arbeit
GmbH**

Karl-Hohmann-Str. 34

40599 Düsseldorf

Tel.: 0211 882584 - 2765

Vorbestellungen an Bistolagerlounge@wfaa.de

**Frühstück ab 07:30 Uhr
frische Brötchen!
Kaffeespezialitäten,
Kakao, Tee!**

**Mittagessen ab 12:00 Uhr
täglich zwei wechselnde
Angebote**

